



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, TOURISMUS,  
ENERGIE UND KLIMA

# INDUSTRIE-NEWSLETTER

Ausgabe 3 | Juni 2026



Gold  
Rheinland-  
Pfalz

<b>Aktuelles</b> .....	<b>2</b>
Forum Sicherheits- und Verteidigungsindustrie Rheinland-Pfalz 2026 .....	2
Rheinland-Pfalz auf der MEDICA – Standbeteiligung möglich .....	2
Befragung zu Technik im Arbeitsalltag: Hürde oder Hilfe? .....	2
Bund eröffnet Zentrum zur Abwehr hybrider Bedrohungen .....	3
Überarbeitete Entwaldungsverordnung (EUDR).....	3
Deutsche Kontaktstelle für den Europäischen Verteidigungsfonds.....	3
Einzelbetriebliches Innovations- und Technologieförderprogramm „InnoTop“.....	4
CO <sub>2</sub> -Differenzverträge für die Industrie .....	4
<b>Schlüsselkompetenzen in Rheinland-Pfalz</b> .....	<b>5</b>
Wasserstoff-Koordinierungsstelle Rheinland-Pfalz.....	5
<b>Veranstaltungen</b> .....	<b>7</b>
Startup-Stammtisch .....	7
Patente als Wachstumsmotor für KMU und Startups.....	7
Mittelstandstag Rheinland-Pfalz 2026 .....	8
Save the Date: Forum Sicherheits- und Verteidigungsindustrie Rheinland-Pfalz 2026 .....	8
Save the Date: 10. MDR Forum .....	9
Expo Real 2026 .....	9
Smart Robotics Summit.....	10
Match & Grow in RLP .....	10
<b>Wettbewerbe</b> .....	<b>11</b>
Designpreis Rheinland-Pfalz 2026.....	11
<b>Förderung und Finanzierung</b> .....	<b>12</b>
Landesförderprogramm „Stärkung strukturschwacher Regionen“ (REGIO).....	12
Landesförderprogramm Effizienzsteigerung gewerblicher Unternehmen (EffInvest) .....	13
Beratungsförderung zur Steigerung der Ressourceneffizienz (EffCheck) .....	14
Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) .....	15
Landesförderprogramm Implementierung betrieblicher Innovationen (IBI-EFRE) .....	16
Einzelbetriebliches Innovations- und Technologieförderprogramm (InnoTop) .....	17
Wachstumsfond Rheinland-Pfalz .....	18
<b>Außenwirtschaft</b> .....	<b>19</b>
Innovativ und zielgenau: Das Außenwirtschaftsprogramm von RLP International 2026 .....	19
<b>Ansprechpartner</b> .....	<b>20</b>

### **Forum Sicherheits- und Verteidigungsindustrie Rheinland-Pfalz 2026**

Deutschland und Europa stehen vor wachsenden sicherheits- und verteidigungspolitischen Herausforderungen, die sowohl die militärische Ausstattung als auch den Schutz kritischer Infrastrukturen betreffen. Für den Ausbau der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie sind umfassende industrielle und technologische Kapazitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette erforderlich. Rheinland-Pfalz verfügt hierfür über eine starke industrielle und wissenschaftliche Basis.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet das MWTEK gemeinsam mit dem SVI-HUB Rheinland-Pfalz ein Forum am **17. September 2026** in Mainz, das Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammenbringt. Gemeinsames Ziel ist es, Potenziale zu bündeln, den Austausch zu fördern und Kooperationen sowie die Innovationskraft in der Branche zu stärken.

Weitere Informationen finden Sie unter der Rubrik Veranstaltungen auf Seite 8 sowie dem nachfolgenden [Link](#)

### **Rheinland-Pfalz auf der MEDICA – Standbeteiligung möglich**

5.000 Aussteller, 70 Nationen, 80.000 Besucher:innen und Sie mittendrin: Auch 2026 können Unternehmen aus Rheinland-Pfalz wieder Teil des rheinland-pfälzischen Gemeinschaftsstandes auf der MEDICA werden. Der Auftritt auf der weltweit größten Fachmesse für die Medizin- und Gesundheitsbranche wird ermöglicht durch das Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima und das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Gesundheit Rheinland-Pfalz.

Die MEDICA findet vom 16. bis 19. November 2026 in Düsseldorf statt. Für einen Platz auf dem Gemeinschaftsstand zahlen Unternehmen 8.000 Euro, StartUps und Forschungsinstitute 4.000 Euro.

Bei Interesse oder Rückfragen wenden Sie sich gern an Achim Bähr unter [baehr@innovationsagentur-rlp.de](mailto:baehr@innovationsagentur-rlp.de)

### **Befragung zu Technik im Arbeitsalltag: Hürde oder Hilfe?**

Wie verändert Technik unseren Arbeitsalltag? Entlastet sie uns oder schafft sie neue Hürden? Um diese Fragen besser zu verstehen, führt die Innovationsagentur Rheinland-Pfalz eine kurze, 5-minütige Befragung durch: [Zur Teilnahme geht's hier.](#)

Die Ergebnisse der Befragung helfen dabei, ein realistisches Bild über Chancen, Herausforderungen und Bedürfnisse der Unternehmen und Betriebe zu gewinnen. Die Befragung ist vollständig anonym. Rückschlüsse auf Personen oder Unternehmen sind ausgeschlossen.

## **Bund eröffnet Zentrum zur Abwehr hybrider Bedrohungen**

Das Bundesinnenministerium hat das „Gemeinsame Zentrum zur Abwehr hybrider Bedrohungen“ (GAZ Hybrid) eröffnet. Es soll verschiedene Formen hybrider Gefahren wie Spionage, Sabotage, Desinformation oder Staatsterrorismus frühzeitig erkennen und gemeinsam bekämpfen.

Im Zentrum arbeiten Sicherheitsbehörden von Bund und Ländern eng zusammen, darunter Polizei, Verfassungsschutz und IT-Sicherheitsstellen. Ziel ist ein schneller Informationsaustausch, gemeinsame Lagebewertungen und koordinierte Maßnahmen.

Das GAZ Hybrid ist keine eigene Behörde, sondern eine Plattform zur Zusammenarbeit und ergänzt bestehende Abwehrzentren. Die Arbeit ist in mehrere Arbeitsgruppen gegliedert, die sich unter anderem mit Lageanalyse, operativem Austausch, Desinformation, Wirtschaftsschutz sowie Analyse und Berichterstattung befassen.

Weitere Informationen finden Sie hier: [gaz-hybrid](#)

## **Überarbeitete Entwaldungsverordnung (EUDR)**

Die Europäische Kommission hat Anfang Mai 2026 ein Maßnahmenpaket zur Umsetzung der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) vorgelegt. Ziel ist es, die Anwendung der Verordnung zu vereinfachen sowie mehr Klarheit und Rechtssicherheit für Unternehmen zu schaffen.

Das Paket umfasst unter anderem aktualisierte Leitlinien, präzisierte Vorgaben entlang der Lieferkette sowie Anpassungen am Produktumfang. Zudem sind Erleichterungen für kleine und mittlere Unternehmen vorgesehen, etwa durch vereinfachte Meldepflichten und technische Verbesserungen im Informationssystem. Die neuen Regelungen sollen ab Ende 2026 schrittweise wirksam werden.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Überarbeitete Entwaldungsverordnung](#)

## **Deutsche Kontaktstelle für den Europäischen Verteidigungsfonds**

Der Europäische Verteidigungsfonds (EDF) fördert 2026 mit rund 1,22 Mrd. Euro die Erforschung und Entwicklung innovativer Verteidigungstechnologien. Im Fokus stehen 15 thematische Bereiche, von Cyber und Weltraum über Materialien bis hin zu disruptiven Technologien. Das Programm unterscheidet zwischen Forschungsmaßnahmen (z. B. Studien, Design) und Entwicklungsmaßnahmen (z. B. Prototypen, Tests, Zertifizierung) und unterstützt zunehmend auch den Übergang zur Industrialisierung und Marktfähigkeit.

Die Förderung erfolgt überwiegend über Ausschreibungen, darunter spezielle Formate für KMU und Mid-Caps. Projekte werden in der Regel von grenzüberschreitenden Konsortien eingereicht und nach festgelegten EDF-Kriterien bewertet. Die nationale Kontaktstelle im Auftrag des Bundesministeriums für Verteidigung (BMVg) berät deutsche Antragsteller bei der Teilnahme.

Einzelheiten können Sie dem nachstehenden Link entnehmen: [Deutsche-Kontaktstelle für den Europäischen Verteidigungsfonds](#)

## **Einzelbetriebliches Innovations- und Technologieförderprogramm „InnoTop“**

Mit dem Einzelbetrieblichen Innovations- und Technologieförderungsprogramm (InnoTop) unterstützt das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium KMU und kleine Unternehmen mit bis zu 499 Beschäftigten (SmallMidCaps) bei der Forschung und Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Förderfähig sind auch große Unternehmen, wenn das beantragte Vorhaben von großer Bedeutung für das Land Rheinland-Pfalz ist und entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Das Programm wird von der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) umgesetzt, die Förderanträge entgegennimmt und Bewilligungen erteilt.

Weitere Informationen, sind im Newsletter unter der Rubrik „Förderung und Finanzierung“ oder bei der ISB unter [InnoTop](#) abrufbar.

## **CO<sub>2</sub>-Differenzverträge für die Industrie**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) hat das Gebotsverfahren 2026 für CO<sub>2</sub>-Differenzverträge (CCfDs) gestartet. Ziel des Förderprogramms ist es, Investitionen energieintensiver Industrieunternehmen in CO<sub>2</sub>-arme und innovative Produktionsverfahren zu unterstützen, insbesondere in Branchen wie Chemie, Metalle, Zement, Kalk, Glas, Papier und Keramik. Für die aktuelle Gebotsrunde sind bis zu fünf Milliarden Euro im Bundeshaushalt vorgesehen.

Die CO<sub>2</sub>-Differenzverträge gleichen über einen Zeitraum von 15 Jahren die Mehrkosten klimafreundlicher Technologien im Vergleich zu konventionellen Verfahren aus und berücksichtigen dabei sowohl CO<sub>2</sub>- als auch Energiepreisentwicklungen. Die Vergabe erfolgt über ein wettbewerbliches Verfahren mit dem Ziel, Fördermittel möglichst effizient einzusetzen.

Auf Basis von Rückmeldungen aus Industrie und weiteren Stakeholdern wurde das Programm gegenüber der ersten Runde im Jahr 2024 umfassend überarbeitet. Es ist nun flexibler und technologieoffener ausgestaltet. Unter anderem wurden die Anforderungen an Emissionsminderungen angepasst, CCU/S-Technologien unter bestimmten Bedingungen zugelassen sowie die Förderfähigkeit auf Industriedampfprojekte ausgeweitet. Zudem wurden Regelungen zur Risikobegrenzung, Projektplanung und zum operativen Start flexibilisiert.

Alle Informationen und Unterlagen zum Gebotsverfahren 2026 finden Sie auf der Website des Förderprogramms [CO<sub>2</sub>-Differenzverträge](#). Dort stehen auch die [Förderrichtlinie \(PDF, 900 KB\)](#) und der dazugehörige [Förderaufruf \(PDF, 1 MB\)](#) zum Download zur Verfügung.

## Wasserstoff-Koordinierungsstelle Rheinland-Pfalz

(angesiedelt bei der Innovationsagentur Rheinland-Pfalz)



Gründungsjahr	Ende 2024
Sitz	Mainz
Geschäftsführerin	Sabine Mesletzky
Kernkompetenzen	Vernetzung, Beratung und Unterstützung beim Aufbau der Wasserstoffwirtschaft sowie Bereitstellung von Informationen zu Projekten, Technologien und Fördermöglichkeiten
Webseite	<a href="#">Wasserstoff-Koordinierungsstelle</a>

Die Koordinierungsstelle Wasserstoff Rheinland-Pfalz ist die zentrale Anlauf- und Vernetzungsplattform für alle wasserstoffbezogenen Aktivitäten im Land. Sie ist in der Innovationsagentur Rheinland-Pfalz angesiedelt und unterstützt den Aufbau einer leistungsfähigen und nachhaltigen Wasserstoffwirtschaft.

Ziel ist es, den Markthochlauf von Wasserstoff aktiv zu begleiten und die Transformation hin zu einer klimaneutralen Industrie zu beschleunigen. Im Fokus stehen dabei die enge Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik sowie die Unterstützung von Unternehmen und Kommunen bei der Entwicklung und Umsetzung konkreter Projekte.

Die Koordinierungsstelle bündelt Informationen zu laufenden Vorhaben, identifiziert Synergien zwischen Akteuren und schafft Transparenz über Fördermöglichkeiten, regulatorische Rahmenbedingungen und technologische Entwicklungen. Auf Basis der Wasserstoffstudie mit Roadmap Rheinland-Pfalz begleitet sie zudem die strategische Weiterentwicklung des Standorts.

Rheinland-Pfalz bietet mit seiner starken industriellen Struktur, bestehenden Wasserstoffanwendungen und der zentralen Lage in Europa hervorragende Voraussetzungen für den Hochlauf einer Wasserstoffwirtschaft. Gleichzeitig ist das Land perspektivisch auf Importe angewiesen und eng in nationale und europäische Infrastruktur- und Strategieprozesse eingebunden.

Als Ansprechpartner für Unternehmen, Kommunen und Forschungseinrichtungen bietet die Koordinierungsstelle Orientierung und Unterstützung bei allen Fragen rund um Wasserstoff an.

### Ansprechpartner/in **Dr. Stefan Stückrad**

Leiter der Koordinierungsstelle Wasserstoff Rheinland-Pfalz

+49 6131 6242 422 | [Stueckrad@innovationsagentur-rlp.de](mailto:Stueckrad@innovationsagentur-rlp.de)

## Best Practice-Beispiele

Im Rahmen des **Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation (KIPKI)** fördert das Land Rheinland-Pfalz gezielt praxisnahe Wasserstoffprojekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Im Fokus stehen drei zentrale Vorhaben aus dem Förderblock „Wasserstofftechnologien“:

- 1.) Das Projekt der Stadtwerke Trier („[Power-to-Gas Bitburg](#)“) kombiniert Elektrolyse mit biologischer Methanisierung. Überschüssiger erneuerbarer Strom wird in Wasserstoff umgewandelt, mit CO<sub>2</sub> aus Biogasprozessen zu synthetischem Methan weiterverarbeitet und im bestehenden Gasnetz gespeichert.
- 2.) Das Verbundprojekt „[H<sub>2</sub>-Initialnetz Mainz](#)“ (Mainzer Netze GmbH / Hy2gen) umfasst einen Elektrolyseur (ca. 2 MW), eine Wasserstofftankstelle sowie den Aufbau einer lokalen Verteilnetzstruktur zur Versorgung von ÖPNV und weiteren Abnehmern.
- 3.) Die [BHYO GmbH](#) entwickelt in Speyer eine Anlage zur Wasserstoffgewinnung aus biogenen Reststoffen wie Klärschlamm und Bioabfall und verfolgt dabei einen CO<sub>2</sub>-negativen Ansatz durch zusätzliche Pflanzenkohleproduktion.

Die Projekte stehen exemplarisch für die Bandbreite technologischer Lösungen – von Power-to-Gas über Infrastrukturaufbau bis hin zu biogener Wasserstofferzeugung – und stärken regionale Wertschöpfung sowie den Markthochlauf.

Zur Unterstützung von Akteuren im Land stellt die Koordinierungsstelle Wasserstoff Rheinland-Pfalz zentrale digitale Angebote zur Verfügung:

- Mit dem **H<sub>2</sub>-Dashboard Rheinland-Pfalz** (<https://hydrogenfrontend.vercel.app/>) simulieren Sie, welche Chancen der Einsatz von Wasserstoff für Ihr Unternehmen eröffnet.
- Der **H<sub>2</sub>-Marktplatz Rheinland-Pfalz** (<https://www.h2-digital.com/rlp-plattform/join>) dient als Plattform zur Vernetzung von Angebot und Nachfrage sowie zur Initiierung neuer Kooperationen und Projekte.

Außerdem unterstützt die Koordinierungsstelle Wasserstoff Rheinland-Pfalz die Identifikation neuer Anwendungs- und Geschäftsfelder und macht innovative Lösungsansätze sichtbar. Die unter anderem Ansätze zeigen die technologische Vielfalt und erschließen neue Perspektiven für industrielle Nutzung und Wertschöpfung in Rheinland-Pfalz:

- [Hydro Technology Motors](#) arbeitet an Wasserstoffverbrennungsmotoren für Nutzfahrzeuge und mobile Maschinen und adressiert damit Anwendungen, die schwer elektrifizierbar sind.
- [Fiberior](#) entwickelt faserbasierte Leichtbaulösungen, die sowohl als Netzinfrastruktur dienen können als auch sichere und effiziente Hochdruckspeicherung von Wasserstoff ermöglichen.
- [Hyting](#) setzt auf flammenlose Oxidation mittels Katalysator, um Wasserstoff effizient in CO<sub>2</sub>-freie Wärme umzuwandeln und so Anwendungen in Gebäuden und Industrie zu erschließen

## Startup-Stammtisch

Veranstalter	Gründungsbüro der RPTU & HS Kaiserslautern, Business + Innovation Center Kaiserslautern, Gipfelsprint
Datum	Donnerstag   2. Juli 2026   ab 17:30 Uhr
Ort	Engineering 4.0 Lab Kaiserslautern   Carl-Euler-Straße 56   67663 Kaiserslautern
Anmeldung	<a href="#">Anmeldelink</a>
Programm	<p>Der Startup-Stammtisch thematisiert die Zusammenarbeit zwischen Startups und kleinen sowie mittleren Unternehmen (KMU) und zeigt, wie beide Seiten davon profitieren können: Startups durch Erfahrung, Netzwerke und Ressourcen des Mittelstands, etablierte Unternehmen durch innovative Ideen und agile Arbeitsweisen. Praxisnahe Einblicke liefern Dr. Matthias Schmidt (sfdigital) und Lukas Knieriemen (F.K. Horn GmbH).</p> <p>Die Veranstaltung ist Teil der Reihe IN NOVATE NOW von RPTU und IHK Pfalz und findet in Kooperation mit den Wirtschaftsunioren Kaiserslautern statt.</p>
Webseite	<a href="#">Startup Stammtisch</a>

## Innovationen sichern und Markt beherrschen – Patente als Wachstumsmotor für KMU und Startups

Veranstalter	Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau, Patent- und Informationszentrum Rheinland-Pfalz
Datum	Donnerstag   20. August 2026   16:00 – 18:00 Uhr
Ort:	RPTU Campus Kaiserslautern   Gottlieb-Daimler-Straße 42   67663 Kaiserslautern Gebäude 42   Raum 105
Anmeldung	<a href="#">Kostenlos anmelden bis 12.08.2026</a>
Programm	<p>Die Veranstaltung beleuchtet, wie innovative Ideen wirksam geschützt und zugleich strategisch für Wachstum genutzt werden können. Im Mittelpunkt stehen der gewerbliche Rechtsschutz, die Absicherung von Innovationen sowie die Bedeutung von Patenten als Instrument zur Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Marktposition. Ergänzt wird das Programm durch die Auszeichnung von KSB als „Forschungspartner der RPTU“, die die erfolgreiche Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft hervorhebt.</p> <p>Die Veranstaltung ist Teil von IN NOVATE NOW, einer gemeinsamen Reihe der RPTU und der IHK Pfalz.</p>
Webseite	<a href="#">Wachstumsmotor</a>

## Mittelstandstag Rheinland-Pfalz 2026

Veranstalter	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima Rheinland-Pfalz
Datum	<b>Mittwoch   26. August 2026   12:00 Uhr</b>
Ort	Messe Idar-Oberstein   John-F.-Kennedy-Straße 9   55743 Idar-Oberstein
Anmeldung	<a href="#">Registrierung</a>
Programm:	Im Fokus steht in diesem Jahr das Thema Künstliche Intelligenz. Neben informativen Impulsen und einem spannenden Bühnenprogramm findet gegen Abend die feierliche Preisverleihung „Attraktiver Arbeitgeber Rheinland-Pfalz“ statt. Prämiert werden herausragende Arbeitgeberbetriebe aus allen vier Kammerbezirken
Webseite	<a href="#">Mittelstandstag26</a>

## Save the Date: Forum Sicherheits- und Verteidigungsindustrie Rheinland-Pfalz 2026

Veranstalter	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem SVI-HUB Rheinland-Pfalz
Datum	Donnerstag   17. September 2026
Ort	Alte Lokhalle   Mombacher Straße 78-80   55122 Mainz
Anmeldung	Bis zum 10. September 2026 unter <a href="#">b2match</a> <b>Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Registrierung und Bestätigung durch den Veranstalter möglich.</b>
Programm	Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen, Start-ups, Forschungseinrichtungen, Hochschulen sowie Akteure aus Politik, Verwaltung und Sicherheitsbehörden.  Sie bietet Fachvorträge, Diskussionsrunden und praxisnahe Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Branche. Ziel ist es, den Austausch zu fördern, Kooperationen anzustoßen und die Vernetzung zu stärken. Zudem ermöglicht das Forum Networking und B2B-Gespräche sowie den Zugang zu potenziellen Partnern und Informationen zu Markt- und Technologietrends.
Webseite	<a href="#">Forum Sicherheits- und Verteidigungsindustrie</a>

## Save the Date: 10. MDR Forum – Forum zur Umsetzung der Medical Device Regulation (MDR) und der In-Vitro-Diagnostik Regulation (IVDR) in die Praxis

Veranstalter	Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima Rheinland-Pfalz
Datum	Donnerstag   1. Oktober 2026   09:30 – 16:30 Uhr
Ort	Landesmuseum Mainz und per Livestream
Anmeldung	Anmeldungen demnächst
Programm	<p>Das MDR-Forum richtet sich an Entwickler und Hersteller aus der Medizintechnikbranche, insbesondere KMUs und Start-ups, sowie an Anwender aus Klinik, Praxis und Apotheke und an andere Interessierte, die sich mit den Themen Medizinprodukte und In Vitro Diagnostik beschäftigen.</p> <p>Das MDR-Forum begleitet Unternehmen systematisch bei der praktischen Umsetzung der Medizinprodukteverordnung (MDR) und der In-vitro-Diagnostika-Verordnung (IVDR) der EU. Durch offene Diskussionen und den Austausch über den aktuellen Stand der Verfahren wird eine Plattform geschaffen, die es den Akteur:innen der Branche ermöglicht, sowohl untereinander als auch mit Fachexpert:innen wertvolle Kontakte zu knüpfen, Wissen zu teilen und an Problemstellungen zu arbeiten</p>
Webseite	<a href="#">MDR-Forum</a>

## Expo Real 2026

Veranstalter	Gemeinschaftsstand Rheinland-Pfalz
Datum	Montag bis Mittwoch   5. – 7. Oktober 2026
Ort	Messe München GmbH   Am Messesee 2   81829 München Halle C1   Stand 242
Programm	<p>Das Wirtschaftsministerium stärkt Rheinland-Pfalz als zukunftsfähigen Standort mit Fokus auf Mittelstand, Innovation, Fachkräfte, ländliche Entwicklung, Tourismus, Außenwirtschaft und Ansiedlungen. Der Mittelstand hat für die Wirtschaftspolitik höchste Priorität. Innovative Technologien sichern die Wettbewerbsfähigkeit, unterstützt durch ein enges Netz praxisnaher Technologietransferstellen in Rheinland-Pfalz. Mit guter Flächenplanung und Ansiedlungsbetreuung bietet Rheinland-Pfalz attraktive Bedingungen für Investitionen von Gewerbe und Industrie.</p> <p>Besuchen Sie uns in Halle C1, Stand 242, und tauschen Sie sich mit uns über Zukunftsthemen der Immobilienbranche aus.</p>
Webseite	<a href="#">Link zu weiterführenden Informationen</a>

## Smart Robotics Summit

Veranstalter	Innovationsagentur Rheinland-Pfalz und Transfer4Production
Datum	<b>Donnerstag   29. Oktober 2026   09:00 Uhr</b>
Ort	Altes Postlager   Mombacher Straße 11 – 15   55122 Mainz
Anmeldung	<a href="#">Registrierung</a>
Programm	<p>Der Smart Robotics Summit richtet sich an Unternehmen, die Robotik nicht nur diskutieren, sondern konkret einsetzen wollen. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Anwendungen von Industrie- und Servicerobotik sowie der direkte Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.</p> <p>Es geht um konkrete Anwendungen und Lösungen, Orientierung für Investitionsentscheidungen, technologische Trends und zukünftige Anforderungen sowie den Austausch mit Expert:innen und Anwender:innen.</p>
Webseite	<a href="#">robotics-summit</a>

## Match & Grow in RLP

Veranstalter	Innovationsagentur Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima Rheinland-Pfalz
Datum	<b>Mittwoch   4. November 2026   12:00 Uhr</b>
Ort	Altes Postlager   Mombacher Straße 11 – 15   55122 Mainz
Anmeldung	<a href="#">Registrierung</a>
Programm	<p>„Match &amp; Grow in RLP“ bringt Startups aus ganz Deutschland mit etablierten Unternehmen, Investor:innen und Innovationsakteur:innen zusammen. Im Mittelpunkt stehen innovative Startup-Lösungen für aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen – mit Fokus auf Themen wie Wissensmanagement, Künstliche Intelligenz, Prozessoptimierung, Energie &amp; Klima sowie weitere Zukunftstechnologien und Innovationsthemen.</p>
Webseite	<a href="#">match-grow</a>

### Designpreis Rheinland-Pfalz 2026

Veranstalter	Designforum Rheinland-Pfalz
Zielgruppe	Der Designpreis Rheinland-Pfalz 2026 sucht ab sofort herausragende Projekte aus Kommunikations- und Mediendesign, Innenarchitektur, Industrie- und Produktdesign sowie dem produzierenden Handwerk.
Motto	„Best of 2026“. Der Sonderpreis steht unter dem Titel „Kultur gestalten“.
Kriterien	Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Bezug zu Rheinland-Pfalz – etwa über den Wohnort, den Unternehmenssitz, die Auftraggebenden oder die Lehrinrichtung. Eingereicht werden können Arbeiten, die seit Januar 2024 entstanden sind oder veröffentlicht wurden. Die Jury bewertet die Arbeiten in einem zweistufigen Verfahren und legt dabei besonderen Wert auf Emotion, Konzept und Umsetzung. Auch Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit werden im jeweiligen Projektkontext mitgedacht
Teilnahme	Bis zum <b>3. August 2026</b> können Designer*innen, Studios, Agenturen, Unternehmen, Handwerksbetriebe sowie Studierende und Auszubildende gestaltender Berufe ihre besten Projekte ins Rennen schicken.
Webseite	<a href="#">Anmeldung und Teilnahmebedingungen</a>

### Landesförderprogramm „Stärkung strukturschwacher Regionen“ (REGIO)

Förderer	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
Zielgruppe	Kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
Mindestinvestition	Das Mindestinvestitionsvolumen beträgt 100.000 Euro bei kleinen Unternehmen und 200.000 Euro bei mittleren Unternehmen.
Fördergegenstand	Gefördert werden eigenbetrieblich, gewerblich genutzte Investitionen (neue Wirtschaftsgüter) des Anlagevermögens (bauliche Kosten, Maschinen/Einrichtungen) und bestimmte immaterielle Wirtschaftsgüter. Grundsätzlich nicht gefördert werden unter anderem die Kosten für Grunderwerb, Kraftfahrzeuge, gebrauchte Wirtschaftsgüter, sowie Wirtschaftsgüter, die nicht räumlich ausschließlich in der geförderten Betriebsstätte verbleiben, sowie gemietete, geleaste oder im Wege des Mietkaufs angeschaffte Wirtschaftsgüter.
Förderumfang:	Der Investitionszuschuss kann je nach Unternehmensgröße von 10 Prozent bis zu 20 Prozent der förderfähigen Kosten betragen.
Details:	Das REGIO-Programm kann Investitionsvorhaben bspw. zur Errichtung oder Erweiterung einer Betriebsstätte in bestimmten strukturschwachen Regionen in Rheinland-Pfalz mit einem Investitionszuschuss unterstützen. Die Förderung setzt unter anderem die Sicherung der vorhandenen und Schaffung von neuen Dauerarbeitsplätzen voraus.
Webseite:	<a href="#">REGIO</a>

## Landesförderprogramm Effizienzsteigerung gewerblicher Unternehmen (EffInvest)

Förderer	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
Zielgruppe	Gewerbliche Unternehmen einschließlich Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe
Mindestinvestition	250.000 Euro bei kleinen Unternehmen und 500.000 Euro bei mittleren und großen Unternehmen
Fördergegenstand	Investitionsvorhaben, die – bezogen auf die jeweilige Maßnahme – zu einer dauerhaften Steigerung der Energie- (um mindestens 20 Prozent) oder sonstiger Ressourceneffizienz (um mindestens 10 Prozent) führen und ein Mindesteinsparvolumen von jährlich 40 Tonnen CO <sub>2</sub> erreichen. Die erwartete Einsparung muss von einem Sachverständigen bestätigt und beurteilt werden.
Förderumfang	<p>Kleine Unternehmen können einen Investitionszuschuss bis zu 20 Prozent und mittleren Unternehmen bis zu 10 Prozent der förderfähigen Kosten erhalten. Großunternehmen können mit bis zu 10 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt werden unter Berücksichtigung der De-minimis-Beihilfe. Die Höchstgrenze von maximal 300.000 Euro innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren ist bei Großunternehmen zu beachten.</p> <p>Für Investitionsmaßnahmen, deren Investitionsvolumen 10 Mio. Euro überschreitet, wird ein Fördersatz von 5 Prozent für den 10 Mio. Euro übersteigenden Betrag gewährt.</p>
Webseite	<a href="#">EffInvest</a>

## **Beratungsförderung zur Steigerung der Ressourceneffizienz (EffCheck)**

Förderer	Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau, Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz
Zielgruppe	Private und kommunale rheinland-pfälzische Unternehmen
Mindestinvestition	Keine
Fördergegenstand	Gefördert werden Beratungen zu technischen, organisatorischen, wirtschaftlichen und strategischen Aspekten der Ressourceneffizienz. Dazu gehören insbesondere der Materialeinsatz, der Wasserverbrauch, Emissionen, Abfallmanagement und Energieverbrauch. Zusätzlich können Effizienzpotenziale in der Produktgestaltung oder durch Digitalisierung berücksichtigt werden, um eine umfassende Analyse zu gewährleisten.
Förderumfang	Die Förderung wird in Form eines Zuschusses gewährt, der bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben abdeckt. Der maximale Förderbetrag beträgt 8.000 Euro.
Webseite	<a href="#">EffCheck</a>

## Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)

Förderer	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
Zielgruppe	Gewerbliche Unternehmen einschließlich gewerblicher Beherbergungsbetriebe in den entsprechenden GRW-Gebieten.
Mindestinvestition	Der geplante Investitionsumfang muss eine Zuschusshöhe von mindestens 20.000 Euro zulassen.
Fördergegenstand	Gefördert werden können eigenbetrieblich, gewerblich genutzte Investitionen. Gefördert werden können die Errichtung einer neuen Betriebsstätte, die Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte, die Diversifizierung der Produktion einer Betriebsstätte in vorher dort nicht hergestellte Produkte und die grundlegende Änderung des gesamten Produktionsprozesses einer bestehenden Betriebsstätte. Es können nur Investitionsvorhaben gefördert werden, die ausgehend vom Investitionsvolumen oder von der Zahl der geschaffenen Dauerarbeitsplätze bedeutende regionalwirtschaftliche Effekte erwarten lassen.
Förderumfang	<p>Investitionszuschuss in Höhe des entsprechenden Förderhöchstsatzes, je nach Art des Vorhabens und Unternehmensgröße von 10 Prozent bis zu 30 Prozent der förderfähigen Kosten (in den Landkreisen Birkenfeld und Südwestpfalz jeweils 5 Prozent mehr).</p> <p>Bei Investitionsvolumen von über 10 Mio. Euro beträgt der Fördersatz 5 Prozent für den 10 Mio. Euro übersteigenden Betrag</p>
Webseite	<a href="#">GRW</a>

## Landesförderprogramm Implementierung betrieblicher Innovationen (IBI-EFRE)

Förderer	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
Zielgruppe	Kleine und mittlere gewerbliche Unternehmen einschließlich Beherbergungsunternehmen
Mindestinvestition	250.000 Euro bei kleinen und 500.000 Euro bei mittleren Unternehmen
Fördergegenstand	Innovative Investitionsvorhaben, die entweder zur Nutzung wesentlich technologischer Veränderung in der Produktion und der damit in Verbindung stehenden betrieblichen Organisation oder zur Nutzung von Digitalisierungspotentialen in der Produktion und bei der Ausgestaltung von Geschäftsmodellen oder auf Investitionen zur Umsetzung wesentlicher Innovationen in neue bzw. wesentlich verbesserte Produkte und damit verbundene Dienstleistungen abzielen. Der zu erbringende Mindest-Innovationsgrad muss von einer/einem Sachverständigen bestätigt und beurteilt werden.
Förderumfang	<p>Kleine Unternehmen können mit einem Investitionszuschuss in Höhe von bis zu 20 Prozent und mittlere Unternehmen mit bis zu 10 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt werden.</p> <p>Für Investitionsmaßnahmen, deren Investitionsvolumen 10 Mio. Euro überschreitet, wird ein Fördersatz von 5 Prozent für den 10 Mio. Euro übersteigenden Betrag gewährt.</p>
Webseite	<a href="#">IBI-EFRE</a>

## Einzelbetriebliches Innovations- und Technologieförderprogramm (InnoTop)

Förderer	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) im Auftrag des Landes Rheinland-Pfalz (Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima Rheinland-Pfalz)
Zielgruppe	Vorrangig kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Forschung und Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen
Mindestinvestition	Die Höhe der Förderung richtet sich grundsätzlich nach der Innovationshöhe des beantragten Vorhabens sowie der Größe des antragstellenden Unternehmens
Fördergegenstand	Förderfähige Ausgaben für Durchführbarkeitsstudien und FuE-Vorhaben sind: Personalausgaben, Gemeinausgaben, Materialausgaben, Ausgaben für Fremdleistungen
Förderumfang	<p>Durchführbarkeitsstudien können mit einem Zuschussbetrag von bis zu 80.000 Euro und Forschungs- und Entwicklungsvorhaben bis zu einem Zuschussbetrag von bis zu 700.000 Euro gefördert werden.</p> <p>Durch die Einführung des „Klimabonus Rheinland-Pfalz“ für klimaschützende Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von Unternehmen können technologieorientierte Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten – insbesondere in den Bereichen der erneuerbaren Energien oder klimaneutraler Mobilität – mit einem erhöhten Zuschussbetrag von bis zu 850.000 Euro je Vorhaben unterstützt werden.</p>
Webseite	<a href="#">InnoTop</a>

## Wachstumsfond Rheinland-Pfalz

Förderer	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) im Auftrag des Landes Rheinland-Pfalz (Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima Rheinland-Pfalz) und der Bundesrepublik Deutschland (Programm „RegioInnoGrowth“ als Baustein des Zukunftsfonds sowie ERP-Sondervermögen)
Zielgruppe	Antragsberechtigt sind innovative Unternehmen mit einem Gruppenumsatz bis zu 75 Mio. Euro mit einer Betriebsstätte in Rheinland-Pfalz, deren Eintragung in das Handelsregister zum Zeitpunkt der Bewilligung grundsätzlich mindestens fünf Jahre zurückliegt.
Mindestinvestition	Private Investitionen von mindestens 34 Prozent des Gesamtfinanzierungsvolumens
Fördergegenstand	Beteiligungen für Entwicklung/Weiterentwicklung/Markteinführung von Produkten/Verfahren/Dienstleistungen und Erschließung von neuen Märkten; Aufbau neuer Geschäftsfelder, zur Stärkung der Eigenkapitalbasis und Expansion; unter Berücksichtigung des Europäischen Beihilferechts gemeinsam mit privaten Wirtschaftsbeteiligten ausschließlich zu marktüblichen Bedingungen. Insofern sind bei jeder Beteiligung des Wachstumsfonds private Investitionen von mindestens 34 % erforderlich (pari-passu-Finanzierung)
Förderumfang	Bis zu 2,0 Mio. Euro pro Unternehmen (ggf. in mehreren Runden), immer mit privater Co-Finanzierung.
Webseite	<a href="#">Wachstumsfond</a>

Weitere **ISB-Förderprogramme** für Unternehmen können Sie der folgenden Übersicht entnehmen: [Förderung von A bis Z](#). Für alle Fragen zu den Finanzierungsmöglichkeiten sind die Expertinnen und Experten der ISB unter der zentralen Beratungshotline 06131 / 6172-1333 sowie per E-Mail unter [beratung@isb.rlp.de](mailto:beratung@isb.rlp.de) erreichbar.

### **Innovativ und zielgenau: Das Außenwirtschaftsprogramm von RLP International 2026**

RLP International unterstützt rheinland-pfälzische Unternehmen dabei, weltweit neue Zielmärkte zu erkunden und international Fuß zu fassen. Wir sind – zusammen mit den Wirtschaftsorganisationen des Landes – Ihr Türöffner auf den weltweiten Märkten. Unser Angebot reicht von Wirtschaftsreisen über Messebeteiligungen bis hin zu Fachseminaren.

Ob umfassende Beratung, Unterstützung bei Auslandsmessen oder Organisation von Erfolg versprechenden Wirtschaftsreisen: Unsere Angebote bieten weltweit goldene Kontakte von denen bereits viele rheinland-pfälzische Unternehmen profitieren.

Weitere Informationen erhalten Sie im [Außenwirtschaftsprogramm](#)

Der Industrie-Newsletter des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima Rheinland-Pfalz erscheint alle zwei Monate. Gerne können Sie diesen auch an weitere interessierte Unternehmen weiterleiten. Hier können Sie den Newsletter abonnieren, oder sich davon abmelden:



[Anmeldung / Abmeldung Industrie-Newsletter](#)

Sie erhalten nach der Registrierung eine E-Mail zur Bestätigung.

Den Industrie-Newsletter sowie weitere Informationen können Sie jederzeit auf unserer [Webseite Industrie](#) abrufen. Dort finden Sie unter anderem auch unseren [Veranstaltungsrückblick](#).

Alle Angaben im Newsletter sind ohne Gewähr. Bitte überprüfen Sie die angegebenen Informationen auf den entsprechenden Webseiten.

Verantwortlich (i. S. d. P.)

Referat Industrie

Kontakt: Ute Burghardt

06131 16-2262 | [ute.burghardt@mwwlw.rlp.de](mailto:ute.burghardt@mwwlw.rlp.de)